

THE
NAWay
MAGAZINE®

THE INTERNATIONAL JOURNAL OF NARCOTICS ANONYMOUS



JULI 2017

AUSGABE VIERUNDDREISSIG ♦ NUMMER DREI



• Westafrika Entwicklung der Gemeinschaft

• WCNA 37!



DAS
INTERNATIONALE JOURNAL
VON
NARCOTICS ANONYMOUS

The NA Way Magazine begrüßt Briefe von allen Lesern. Leserbriefe können sich auf jeden Artikel beziehen, der im NA Way erschienen ist. Sie können aber auch ganz einfach zu einem Thema Stellung nehmen, das für die NA-Gemeinschaft von Interesse ist. Die Briefe sollten nicht mehr als 250 Wörter umfassen und wir behalten uns das Recht vor, sie zu redigieren. Alle Briefe müssen eine Unterschrift, eine gültige Adresse und Telefonnummer aufweisen. Der Vorname und der Anfangsbuchstabe des Nachnamens werden in der Unterschriftenzeile abgedruckt, außer Autor bzw. Autorin möchten ihre Anonymität wahren.

NA World Services, Inc.
PO Box 9999
Van Nuys, CA 91409 USA
Telefon: (818) 773-9999
Fax: (818) 700-0700
Website: www.na.org

The NA Way Magazine begrüßt die Mitwirkung seiner Leser. Wir wollen euch einladen, in unserem vierteljährlich erscheinenden internationalen Journal mit der NA-Gemeinschaft zu teilen. Schreibt uns eure Genesungserfahrungen, eure Meinung zu NA-Angelegenheiten und zu den regelmäßig erscheinenden Artikeln. Alle eingereichten Manuskripte gehen in das Eigentum der Narcotics Anonymous World Services, Inc. über. Abonnenten-, Redaktions- und Vertriebservice: PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

The NA Way Magazine veröffentlicht die Erfahrungen und Meinungen einzelner Mitglieder von Narcotics Anonymous. Die hier veröffentlichten Ansichten sind nicht repräsentativ für die Meinung der Gemeinschaft Narcotics Anonymous als Ganzer. Die Veröffentlichung eines Artikels bedeutet nicht, dass die darin vertretene Meinung von Narcotics Anonymous, The NA Way Magazine oder von Narcotics Anonymous World Services, Inc. ausdrücklich gebilligt wird. Ein Gratisabonnement des The NA Way kann schriftlich über untenstehende Anschrift oder per Email naway@na.org bestellt werden.

The NA Way Magazine, (ISSN 1046-5421) und Narcotics Anonymous sind eingetragene Markenzeichen von Narcotics Anonymous World Services Inc. The NA Way Magazine wird vierteljährlich von Anonymous World Services Inc., 19737 Nordhoff Pace, Chatsworth, CA herausgegeben. Die Gebühren für den vierteljährlichen Versand werden in Chatsworth CA, und an weiteren Versandstellen bezahlt. Adressänderungen bitte an: The NA Way Magazine, PO Box 9999, Van Nuys, CA 91409-9099.

Von der Redaktion

Der Welteinigkeitstag wird in den Jahren, in denen die Weltconvention von NA stattfindet, auf der WCNA gefeiert, in den NA-Gemeinschaften auf der ganzen Welt per Einwahl über das Telefon und über Internet-Streaming. Aber in solchen Jahren, in denen keine WCNA stattfindet, kann der Einigkeitstag ganz anders aussehen. Manche Gruppen und Dienstgremien richten zum Einigkeitstag Veranstaltungen aus, in manchen Meetings ist Einigkeit das Thema und manche NA-Mitglieder nehmen sich einfach einen Moment der Stille zusammen mit ihrer Höheren Macht und verbinden sich so mit unserer weltweiten Gemeinschaft. Egal, wie ihr den Einigkeitstag feiert, wir hoffen, wir „fühlen“ eure Anwesenheit am 2. September, wenn wir alle zusammenkommen um gemeinsam das Gelassenheitsgebet zu sprechen und eine Menge positive NA-Energie zu teilen. (Bitte gebt den Flyer mit der Ankündigung des Einigkeitstages, der dieser Ausgabe beiliegt, an andere NA-Mitglieder weiter.)

Apropos teilen ... Denkt dran, das ist *euer* Genesungsjournal. Ihr könnt anderen genesenden Süchtigen helfen, indem ihr eure Erfahrung, Kraft und Hoffnung schriftlich oder über andere Medien mit uns teilt. Es ist ein Teilen wie im Meeting, beim Sponsorn oder beim Service machen. Elektronische Dokumente (doc/docx, rtf, jpg, pdf, etc.) schickt bitte per E-Mail an naway@na.org, per Fax an 818.700.0700, c/o: NA Way Magazine, oder per Post an NA Way Magazine; PO Box 9999; Van Nuys, CA 91409, USA. Teilt mit anderen, was ihr bekommen habt!

[De I. Redaktion](#)

IN DIESER AUSGABE

Feature	3	Entwicklung der Gemeinschaft	9
• Starkes Fundament		• Westafrika	
Basic caption contest	4	Meinung	12
Teilen	5	Service Center	13
• Das Problem mit Schritt Drei		Schon gewusst?	14
• Mein Deal mit Gott		Kalender	17
• Die Seiten in meinem Buch		NAWS Produktinfo	19
• Durchs Fenster linsen		Bald erhältlich	20
Meetingsschnapschuss	8		

Zusätzlicher Inhalt der digitalen Ausgabe.

Titelbild: Illustration aus dem Mid-Summer Campout 2016, Region Irland

The NA Way Magazine wird auf Englisch, Französisch, Deutsch, Portugiesisch und Spanisch veröffentlicht und ist Eigentum der Mitglieder von Narcotics Anonymous. Sein Bestimmungszweck besteht daher in der Information aller Mitglieder zu Genesungs- und Servicefragen. Ferner bietet es genesungsorientierte Unterhaltung mit aktuellen Themen und Veranstaltungen, die für unsere Mitglieder auf der ganzen Welt relevant sind. In Übereinstimmung mit unserem Auftrag ist das Redaktionsteam bemüht, ein Magazin herauszugeben, das offen ist für Artikel und spezielle Beiträge von Mitgliedern aus der ganzen Welt und für aktuelle Informationen zu Service und Conventions. In erster Linie soll das Journal unsere Botschaft der Genesung würdigen: „Süchtige, alle Süchtigen, können aufhören Drogen zu nehmen, sie können das Verlangen verlieren Drogen zu nehmen und einen neuen Lebensweg finden.“

Starkes Fundament

Nach mehr als zehn Jahren in NA wurde meine Welt eines Moments in den Grundfesten erschüttert. Ich wurde beim Motorrad fahren von einem Auto erwischt. Den einen Moment fuhr ich noch dahin, als sehr aktiver genesender Süchtiger, der lebte und das Leben so gut er konnte genoss, und dann: BUMM!! Nach 16 Stunden in der Traumatologie wurde ich mit einem Beckenbruch heimgeschickt – ein nicht belastbarer Bruch. Das hieß, statt Motorradfahren war nun Rollstuhlfahren angesagt. Das Leben wurde in einem einzigen Augenblick völlig umgekrempelt. Wir hören ständig von solchen Sachen. Ich kenne Süchtige in Genesung, die so etwas erlebt haben. Was ist, wenn es uns trifft? Gott sei Dank haben wir NA.

Als ich ankam, war ich mitten in einer schweren Depression. Ich war bereit so ziemlich alles zu tun. Ich weiß, ich war bereit gewesen, für Dope so ziemlich alles zu tun. Die Gnade dieser Verzweiflung in Bereitschaft, Aufgeschlossenheit und Ehrlichkeit umzuwandeln, war für mich am Anfang der Genesung ein Riesending. Mit einem Mindestmaß an Kapitulation und Bereitschaft trat ich meine neue spirituelle Reise an. Wie es bei vielen von uns so ist, fand ich eine Stammgruppe und ich fing an, Service zu machen. Ich nahm mir einen Sponsor und begann die Schritte zu arbeiten, ich lernte die spirituellen Prinzipien kennen und versuchte, sie jeden Tag so gut ich konnte zu praktizieren.

Ich verstand damals an diesem Punkt meiner Genesung nicht, was mich erwartete – nicht wie ich das heute weiß. Ich baute mir eine solide Grundlage auf, um das Leben zu meistern. Die Härten, das Unglück, das Auf und Ab hören ja nicht einfach auf, ob wir nun clean sind oder nicht. Ich hatte früher ab und zu Zeiten, wo ich mich Meeting für Meeting immer mehr wiederholte, immer abgestumpfter und dröger wurde. Beharrlichkeit, so habe ich es gelernt, das ist, wenn ich trotzdem hingehe. Ich habe die Krankheit Sucht und ich muss an meiner eigenen meiner Genesung mitarbeiten. Ich habe gelernt, dass es keiner für mich tut.

Wenn sich der Nebel gelichtet hat, dann stehe ich immer noch mit mir selbst und mit den Problemen des Lebens da. Ich muss mir meine Lage ehrlich eingestehen und muss die

Kapitulation als notwendig akzeptieren. Ich muss Vertrauen haben und an Gott, wie ich ihn verstehe, glauben, damit ich, egal, was kommt, mit diesen Prinzipien alles durchstehen kann. Manchmal übersehe ich einfach die Kraft, die ich bekomme und aus Gott und aus euch allen ziehe. Ich liebe Narcotics Anonymous und euch alle. Ich weiß, ich werde das in Würde durchstehen. Und den Erfolg, das verspreche ich, werde ich nicht alleine mir selbst zuschreiben (naja, nicht ausnahmslos mir).

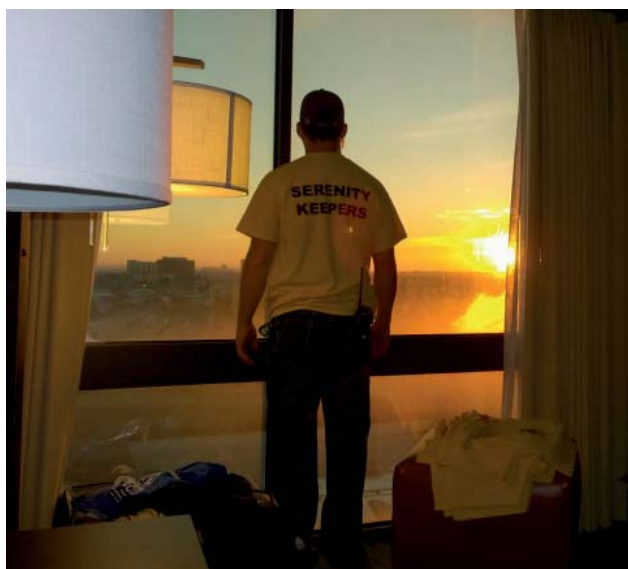
Jay W, Kalifornien, USA



BCC

Das ist deine Chance. Mach mal ganz anders mit beim *The NA Way Magazine*! Schreibe einen Text für dieses Bild und schicke ihn ein, dann kommst du automatisch in unseren Basic Caption Contest. Wir wählen den besten Text aus (und vielleicht auch noch ein paar andere) und der wird dann in einer späteren Ausgabe veröffentlicht. Dein Preis ist die Freude, deinen Namen im *The NA Way* zu sehen!

Schicke deinen Beitrag mit dem Vermerk „Basic Caption Contest“ in der Betreffzeile und gib in der E-Mail unbedingt deinen Namen an und woher du kommst: naway@na.org.



*First Esperanza Convention; San Antonio, Texas
Foto: Gilbert L, Texas, USA*

WCNA 37

Notiert euch das Datum

30. August – 2. September 2018

Orlando, Florida, USA

[Mehr dazu auf Seite 18](#)

Bald erhältlich!

NA Way Newsletter-Ausgabe

Unser Dank geht an das NA Newsletter-Unterkomitee, das das *NA Way Magazine* mit auf seine Mailinglisten setzte und uns ein paar seiner letzten Ausgaben geschickt hat. Es ist immer noch Zeit, eure Beiträge (Artikel, künstlerische Arbeiten usw.) einzuschicken, damit sie in der Newsletter-Ausgabe veröffentlicht werden können. Wenn euer Artikel veröffentlicht wird, dann zitieren wir euren Newsletter als Quelle und wir werden euer Dienstkomitee oder die Newsletter-Webseite in der digitalen Version des Magazins verlinken (wenn uns die URL vorliegt).

Wir haben auch einige eurer Newsletter-Richtlinien erhalten, die auf der Webseite „Local Service Resources“* hochgeladen wurden (www.na.org/localresources) und es ist immer noch genug Zeit, um eure Richtlinien anderen zur Verfügung zu stellen, damit andere sie verwenden und auf ihre eigenen Belange anpassen können. Mailt eure Newsletter an naway@na.org.

Vielen Dank!

* Die Ressourcen auf dieser Webseite werden von lokalen Dienstgremien erstellt und sind nicht von NA World Services oder der Weltdienstkonferenz genehmigt oder anerkannt (außer, es ist explizit ausgewiesen). Wenn ihr andere Service-Ressourcen zu teilen habt, dann schickt sie uns bitte an fsmail@na.org.



Das Problem mit Schritt Drei

Vor ein paar Jahren begann ich wieder die [Schritte zu schreiben](#). Ich kämpfte mit der Machtlosigkeit und damit, dass das Leben in bestimmten Bereichen nicht zu meistern war und ich wieder in die Knie gezwungen wurde. Ich bin dankbar, dass ich weiß, wo die Lösung zu suchen ist. Schritt Drei gehört zu meinen Lieblingsschritten. Ich stelle fest, das Schreiben und Praktizieren dieses Schritts erfüllt mich mit der Hoffnung, die ich so sehr brauche. Ich fing also nach dem Schreiben von Schritt Eins und Zwei eifrig mit dem Dritten Schritt an.

Einige Wochen später kam ich im Dritten Schritt nicht weiter. Ich konnte nicht verstehen, wieso. Oft gingen die Gespräche mit meinem Sponsor um Dinge, wie: „Ich kriege irgendwie keinen Bezug zu diesem Schritt.“ Ich konnte die Fragen nicht so umfassend beantworten, wie ich es tun hätte sollen. Ich war frustriert, weil ich weiß, wie viel Gutes durch den Dritten Schritt kommt, und wie ich profitiere, wenn ich meinen Willen an die Höhere Macht abgebe. Aber dieses Mal ließen die guten Gefühle auf sich warten. Ich konnte einfach nicht begreifen, wie Gott sich meines Lebens und meines Willens annehmen wollte. Mein Sponsor schlug vor, weiterzuschreiben und darum zu beten, dass ich einen Bezug bekomme; Gott zu bitten, das aus dem Weg zu räumen, was mir im Weg stand, was immer es auch sein mochte, sodass ich einen Bezug zu dem Schritt bekommen, kapitulieren und wieder Hilfe finden konnte. Und ich tat das alles. Zu dem Zeitpunkt schrieb ich voller Neid und Missgunst. Ich war aufgewühlten Gefühlen ausgeliefert, und hoffte dabei auf ein Wunder. Nach einigen halbherzigen Schreibversuchen und viel Beten fand ich schließlich heraus, was nicht stimmte. Mein Problem mit dem Dritten Schritt war eigentlich der Zweite Schritt!

Schritt Zwei wird meiner Ansicht nach oft übergangen. Nach mehr als zehn Jahren in Genesung sah ich die Wörter *kamen zu dem Glauben*, und fast automatisch übersprang ich sie. In meinem Hochmut dachte ich, dass ich ja schon zu einem Glauben an eine Höhere Macht gekommen war und deswegen Schritt Zwei in der Tasche hatte, ohne weiter daran zu arbeiten.

Das war aber nicht der Fall. Ich muss jeden einzelnen Schritt arbeiten. Ich kann die Schritte nicht überspringen, die ich zu schwierig finde oder die mir Angst machen. Schritt Zwei besagt nicht einfach nur, dass wir zu dem Glauben kamen. Es heißt darin: „Wir kamen zu dem Glauben, dass eine Macht, größer als wir selbst, *unsere geistige Gesundheit wiederherstellen kann*.“ Ich weiß, dass meine Höhere Macht meine geistige Gesundheit wiederherstellen kann. Ich habe geistige Gesundheit und Freiheit vom Drogennehen, von Verschwendungssucht, von meinem Sexualverhalten und von meiner Geltungssucht und von meiner Sucht nach Anerkennung, aber ich hatte nie geistige Gesundheit und Freiheit von meiner Essstörung gefunden. Diesmal hatte ich die Schritte gearbeitet, als ich meine Machtlosigkeit und Unfähigkeit das Leben zu meistern begriffen hatte. Ich war vollkommen bereit, meinen Willen und mein Leben der Fürsorge Gottes anzuvertrauen. Ich wusste, dass ich mich nicht aus eigener Kraft ändern kann. Ich war so bestrebt gewesen, vorwärts zu kommen, dass ich nicht genügend beachtet hatte, ob ich auch wirklich glaubte, dass mir meine Höhere Macht meine geistige Gesundheit in diesem Bereich wiedergeben würde.

Tatsache ist, dass ich zwar glaubte, dass Gott die Macht hatte, mir meine geistige Gesundheit wiederzugeben, dass ich aber nicht glaubte, dass ich es wert war. Ich habe noch immer das Gefühl, dass ich es nicht vollkommen wert bin, die geistige Gesundheit wiederzubekommen. Ein Teil von mir ist noch nicht einmal sicher, ob es das ist, was ich will. Es ist ein Vorbehalt, ähnlich wie der, den viele am Anfang ihrer Genesung haben – dass ich langweilig bin ohne mein Chaos, meine Probleme und mein durchgeknalltes Verhalten. Da ist auch die Angst, dass ich vielleicht so „geheilt und genesen“ werde, dass sich niemand in den Gruppen mit mir verbunden fühlen kann.

Was ich nicht weiß, das ist, dass mein Gott will, dass ich mich der geistigen Gesundheit und der Freiheit erfreue – und dass ich mir dabei selbst im Weg stehe. Als mir klar wurde, dass es meine Eigenwahrnehmung ist, die mich am Fortschritt hinderte, konnte ich einige Maßnahmen ergreifen. Ich habe mich viele Jahre in meiner Genesung immer wieder selbst daran erinnern müssen, dass ich es würdig bin, dieses Leben zu leben. Selbstmitleid und Selbstverurteilung sind zwei meiner größten Charakterfehler. Ich muss immer dran bleiben, indem ich mir die Wahrheit über mich in Erinnerung rufe: Ich bin weder ein Versager noch ein Superstar. Ich habe im Laufe der Jahre einige Tricks gelernt, wie ich meinem niedrigen Selbstwertgefühl begegnen kann, und ich praktizierte sie gewissenhaft, als ich die Schritte Zwei und Drei

2

3

noch einmal schrieb. Der Unterschied war verblüffend. Ich kam zu dem Glauben, dass ich es wert bin, die geistige Gesundheit zu erlangen und ich habe schließlich die Freiheit gefunden, die ich gesucht habe.

Schritt Zwei ist kein leichter Schritt, über den man einfach mal so hinweggehen kann, um zu Schritt Drei zu kommen. Damit gebe ich meine Verantwortung für meine Genesung ab. Wenn ich den Zweiten Schritt überspringe, dann sage ich im Grunde: „Ich bin machtlos“ und „Gott, mach du alles.“ Ich bin nicht gerade mit Demut gesegnet – ich bin arrogant und anmaßend. Ich habe in Schritt Zwei neuen Respekt gelernt. Es ist der Schritt der Möglichkeiten, worin die Hoffnung geboren wird.

Leanne B, Durban, Südafrika

Mein Deal mit Gott

Ich war in einer Therapieeinrichtung und beschloss, wieder zu gehen, obwohl ich wusste, dass mich 17 Jahre ohne Bewährung erwarteten, wenn ich das tat. Ich machte einen Deal mit Gott (wobei ich mir nicht sicher war ob es ihn überhaupt gab, aber ich kam gerade zu dem Glauben). Mein Deal war, ins Büro zu gehen, und zu sehen, ob dort ein Bus war, der mich in ein NA-Meeting bringen konnte, und ich wusste, die Chancen waren sehr gering. Wenn da ein Bus war, dann würde ich bleiben; wenn nicht, würde ich packen und gehen.

Ich kam zum Büro und der Typ hinter dem Schalter war am Telefon. Er pausierte kurz und fragte mich, was ich wollte, und ich sagte ihm, dass ich in ein NA-Meeting müsse und fragte, ob es einen Bus gab. Er sagte, nein, also war meine erste Reaktion: „Aha! Ich packe!“ Dann sagte er, ich solle eine Minute warten. Er sagte: „Ich rede am Telefon gerade mit jemandem, der in das Meeting geht und er sagt, er kommt vorbei und nimmt dich mit.“ Ich sagte: „Nein, nein, ist schon okay.“ Aber er bestand darauf. „Du hast gerade gesagt, du brauchst ein Meeting und er ist auf dem Weg.“

Ich stand draußen, war total angefahren und wusste nicht, was ich tun sollte. Kein Bus, ich gehe. Ich beschloss, höflich zu sein und mit dem Typ ins

Meeting zu gehen, und dann nach dem Meeting würde ich abhauen. Ich hatte ein schwammiges Gefühl, als der Typ herankam, aber ich war perplex, als er sich dann vorstellte. Er sagte: „Hallo, ich bin Van.“ (= engl. Bus). Ich lachte den ganzen Weg über zum Meeting.

Jim B, Texas, USA

Nachgedruckt aus dem [The NA Way Magazine](#), April 2009

Die Seiten in meinem Buch

Ich weiß noch, wie mir meine Mutter eine Geschichte von damals, als ich noch ein Kind war, erzählte. Sie versuchte, mich zu bestrafen, indem sie mir meine Farbkreiden wegnahm. Als sie mich am nächsten Morgen wecken wollte, weigerte ich mich aufzustehen. Ich sagte ihr, dass es ohne meine Kreiden keinen Grund gab aufzustehen. Sogar als Kind schon brauchte ich etwas, das mir half, den Tag zu überstehen. Fünfzehn Jahre später wurden die Drogen zu meinen Farbkreiden. Mein Name ist Christine und ich bin süchtig.

Warum „brauchte“ ich diese Farbkreiden? Was gaben sie mir, ohne das ich den Tag nicht durchleben wollte? Gut, wenn ich ein Bild malte, dann fühlte ich mich dadurch gut. Noch besser war es, wenn andere das Bild anschauten: Ich wurde gelobt. Ich bekam, wonach ich gierte: Mir wurde gesagt, dass ich gut, begabt, etwas Besonderes war; ich fühlte mich geliebt und akzeptiert. Es gab mir einen Wert. Ohne meine Kreiden fühlte ich mich unterlegen, ich fühlte mich hohl, wertlos. Also nahm ich meine Stifte und malte; ich färbte die Seiten meines Buchs des Lebens.

Ich benutzte auch später alles, was ich konnte, um mir diese Bestätigung von außen zu holen, nach der ich mich so verzweifelt sehnte – bis zu dem Tag, als plötzlich etwas anders war. Ich wurde ein Teenager und ich machte ein paar Fehler. Plötzlich fand ich nicht mehr die Anerkennung meiner Eltern und auch die besten Bilder konnten nicht bewirken, dass es

wieder so war wie früher. Die Leute hatten neue, höhere Erwartungen an mich, sie erwarteten eine Perfektion, die nicht zu erfüllen war. Ich bekam keine Anerkennung mehr dort, wo ich sie einst bekommen hatte, und die ich brauchte, um meine Sucht zu befriedigen. Also tauschte ich meine Farbkreiden gegen Drogen aus, und die Anerkennung meiner Eltern holte ich mir stattdessen von meinen Freunden.

Ich entdeckte schnell, dass es viel leichter war, high zu werden als große, schöne Kunstwerke zu malen, also begann ich, meine Seiten mit Drogen, Partys, Sex und Geld zu füllen ... und mit Chaos. Die Kunstwerke auf meinen Seiten waren nun hingeworfene, chaotische Linien und Farben, die überall verteilt waren, ohne Gestalt und ohne Form. Manchmal flogen die Kleckse völlig aus den Seiten heraus. Die Dinge endeten im Wirrwarr, aber es war mir egal. Meine Seiten wurden voll, und das war alles, was zählte.

Meinen Buchseiten mit Drogen Farbe zu geben, statt mit meinen Stiften, war eine neue Erfahrung. Farbkreiden waren erschwinglich und immer in unbegrenzter Menge und großer Vielfalt zu bekommen, Drogen hingegen, wurden schnell knapp und eine bestimmte Droge war niemals längere Zeit genug. Alle meine Kreiden waren zu farbigen Stummeln geworden, so klein, dass ich sie nicht länger brauchen konnte. Ich versuchte hektisch, den kleinen Stümpfen etwas Farbe abzurufen, aber sie fielen auf den Boden, taugten nicht mehr dazu, meine Seiten zu füllen. Die leuchtenden, schönen Farben verblassten und schwanden. Die einzige Farbe, die blieb, war Schwarz. Alles, was ich finden konnte, war schwarz, und alle meine Seiten waren einfach nur schwarz. Die Drogen funktionierten nicht mehr und ich konnte sie nicht mehr benutzen, um die Seiten meines Lebens zu füllen.

Als ich versuchte aufzuhören, stellte ich fest, dass ich es nicht konnte; ich war süchtig, ich war machtlos. Drogen

Hier geht's zum Download
deines NA Way Malbuchs!



kontrollierten mein Leben und ich konnte mich nicht dadurch retten, dass ich mit Farbkreiden malte. Ich brauchte etwas anderes, etwas Mächtiges, das mir half, etwas, das meine Seiten für mich ausmalte, etwas, das niemals ausgehen würde. Dieses Etwas war Gott, wie ich ihn persönlich verstand, eine liebevolle und fürsorgliche Macht, die größer war als ich selbst. Indem ich zu Narcotics Anonymous kam und die Schritte arbeitete, fand ich Gott. Nur Gottes Hilfe, den Zwölf Schritten und der Gemeinschaft von Narcotics Anonymous habe ich es zu verdanken, dass ich heute dasitze und die Seiten meines Buchs wieder koloriere.

Ich brauche keine Drogen mehr als Farben, weil Gott speziell für mich einen Satz Farben ausgesucht hat, und der reicht für immer. Sie gehen mir nie aus und es gibt Farben, von deren Existenz ich früher nichts wusste. Gemeinsam sind wir in der Lage, die herrlichen Gemälde zu malen, und meinem Gott gefallen sie immer. Ich brauche keine Bestätigung mehr von meinen Eltern, Freunden oder von anderen; ich sage damit nicht, dass ich sie nicht mehr will, aber heute sind sie nicht mehr lebensnotwendig für mich.

Ich folge jetzt Gottes Weisung in meinem Leben und NA gehört dazu. Narcotics Anonymous gibt nur ein einziges Versprechen: „...dass Süchtige, alle Süchtigen, mit dem Nehmen aufhören, ihr Verlangen nach Drogen verlieren und ein neues Leben finden können.“ Ich bin felsenfest davon überzeugt, weil es mir selbst widerfahren ist! Es gibt dort draußen so viele Leute, die leiden, wie ich litt, und ich weiß, was sie stattdessen hätten tun können, aber das ist nur möglich, wenn sie die Botschaft von Narcotics Anonymous hören – und bereit sind, neue Wege in Betracht zu ziehen, wie sie ihre eigenen Bücher füllen können.

Ich habe immer noch solche schwarzen Seiten in meinem Buch und manchmal male ich eine Seite, die mir nicht so recht gefällt, aber das macht mein Buch nicht weniger schön. Wenn ich das Buch durchblättere, dann werde ich daran erinnert, wie stark ich bin. Wenn ich das, was ich heute habe, mit diesen schwarzen Seiten vergleiche, dann wird mir wieder klar, wie schön mein Buch wirklich sein kann, wenn ich die richtigen Farben benutze.

Christine L, Alberta, Kanada

Durchs Fenster linsen

Ich versuchte 13 Jahre lang clean zu werden. Gut, lasst es uns so sagen: Ich versuchte 13 Jahre lang „dauerhaft aufzuhören“ Ich ging in Meetings, aber ich war nicht mit dabei. Ich hatte Sponsoren, aber ich nahm ihren Rat nicht an. Ich beantwortete die Fragen für jeden Schritt, aber niemals mit der Absicht, völlig ehrlich zu sein. Ich knüpfte mit Leuten, die ich für „genesen“ hielt, Beziehungen, damit ich auch „genesen werde“. Wenn die betreffende Beziehung dann uninteressant wurde (in der Regel nach einem Monat), dann graste ich die Gruppen ab, um die nächste große Liebe meines Lebens zu finden, die mich clean halten würde. Ich betete, aber hörte nie auf die Stimme meiner Höheren Macht. Ich zog von Ort zu Ort, immer in der Hoffnung, durch die geographische Kur würde sich der Sturm in meinem Inneren legen. Ich saß in den Räumen und zählte die Minuten bis das Meeting endlich zu Ende sein würde. Ich musste gesehen werden. Ich musste gehört werden. Ich musste wissen, dass ihr wisst, dass ich clean bin und ein spirituelles Leben lebe, obwohl das gar nicht stimmte.

In den 13 Jahren hatte ich Zeiten der Abstinenz. Manchmal nahm ich da und dort ein bisschen, dann hörte ich selber auf und erzählte keinem Menschen etwas davon. Manchmal wurde ich rückfällig und erzählte es sofort. Dann wieder holte ich mir die weißen Schlüsselanhänger; ich holte mir Einjahres-Anhänger ab, die ich nicht wirklich verdiente. Ich schaffte nie mehr als zehn Monate ohne mindestens ein Mal zu nehmen. Oft holte ich mir die Schlüsselanhänger und war dabei high. Immer hatte ich ein gewisses seelisches Niedergedrücktsein und um mein Herz waren Mauern.

Ich hatte keine Gruppe, die mich hielt, nicht weil NA seine Hand nicht ausstreckte, sondern weil ich mich weigerte, sie zu ergreifen. Ich hatte ein paar Kumpel, mit denen ich lief, aber sie waren nichts weiter als Komparsen, die ich benutzte, um meine katastrophalen Fehler zu rechtfertigen. Als ich keine Gemeinsamkeiten mit den Leuten fand, die ich für genesener hielt als mich selbst, hatte mich meine Krankheit schließlich total im Griff und ich sabotierte die Bande, die uns einst zusammengehalten hatten. Es war ein nicht endender Kreislauf

des Selbstbetrugs, der Ichbezogenheit und der Drogen. Ich konnte zu niemandem ehrlich sein, weder zu Freunden, noch zum Sponsor, noch zu einer Geliebten.

Als ich das letzte Mal wieder bei NA einlief, hatte ich keine Ahnung, was ich anders machen sollte. Ich war nicht begeistert, dass ich wieder da war. Ich hatte keine Hoffnung. Ich hatte keine klare Vorstellung davon, wie Genesung aussah, und ich wollte definitiv nicht um Hilfe bitten. Ich fasste nicht den Vorsatz, nie mehr Drogen zu nehmen. Meine Seele aber beschloss es an meiner Stelle. Ich begann Dinge gegen meinen Willen zu tun, so wie ich das früher so oft getan hatte. Diesmal aber gab es einen deutlichen Unterschied. Wo ich gelogen hatte, begann ich nun die Wahrheit zu sagen. Wo ich betrogen hatte, begann ich nun ehrlich zu sein. Wo ich mich versteckt hatte, trat ich nun ins Licht. Wo ich anderen etwas vorgespielt hatte, ließ ich mir selbst und anderen gegenüber die Maske fallen. Wo ich mich einst vor den liebevollen Armen von Narcotics Anonymous gedrückt hatte, erlaubte ich es jetzt jeder Hand, mich zu fassen, als ich zu fallen begann.

Ich ging in die Meetings, auch wenn ich nicht wollte. Ich begann die Minuten zu zählen, bis das Meeting endlich begann, anstatt anders herum. Ich blieb sitzen, egal, was kam. Ich arbeitete die Schritte mit einem neuen Sponsor, einem, der das hatte, was ich spirituell, seelisch und geistig suchte. Ich arbeitete die Schritte gründlich und war mit dem Herzen dabei. Ich hörte auf die Stimme meiner Höheren Macht und begann die Dinge anders zu sehen. Wo es Unterschiede gegeben hatte, gab es nun Gemeinsamkeiten. Wo ich Angst gehabt hatte, wurde ich jetzt ruhiger.

Ich feierte mein erstes echtes Jahr clean mit einem **Schlüsselanhänger, der im Dunklen leuchtete**, und der mir wirklich etwas bedeutete. Indem ich ständig dienende Ämter annehme und die Schritte arbeite, indem ich anderen die Hand hin- strecke, zuhöre, bete und kapituliere, bin ich heute (Juni 2016) drei Jahre und sieben Monate clean. Ich habe heute Freunde und ich bin ein guter Freund. Ich bin ein verantwortliches, produktives Mitglied der Gesellschaft. Ich muss nicht mehr durch die Fenster von Narcotics Anonymous linsen und zuschauen, wie andere genesen. Heute weiß ich, dass wir genesen – und dass das „wir“ mich mit einschließt.

Amy M, Texas, USA



MEETINGSSCHNAPPSCHUSS

Die NA Gemeinschaften sind eingeladen, uns Fotos ihrer Meetingsorte und Veranstaltungen zu schicken. Es tut uns leid, aber wir können keine Fotos akzeptieren, auf denen NA-Mitglieder zu erkennen sind. Bitte nennt den Namen der Gruppe/der Veranstaltung, den Ort, wie lange sie schon existiert, das Format oder besondere Gepflogenheiten, und was sie zu etwas Besonderem in eurer NA-Gemeinschaft macht. Bitte schickt eure Beiträge an naway@na.org.

Meeting in den Bergen

Die Ajuda-Gruppe (Ajuda bedeutet „Hilfe“ auf Portugiesisch) trifft sich täglich am Sonntagmorgen und von Montag- bis Freitagabend, und am Samstag um 17:00 Uhr gibt es ein offenes Meeting. Wir treffen uns in der Innenstadt von Nova Friburgo, einer Stadt in einer bewaldeten Region mit einem kühlen Klima im Staat Rio de Janeiro, die 840 Meter hoch liegt. Die Gruppe trifft sich seit vielen Jahren in einer Kirche, aber bei einer schweren Naturkatastrophe vor ein paar Jahren wurde die Stadt mit Schlamm überzogen und die Kirche zerstört. Seitdem trifft sich die Gruppe in einem gemieteten 80 m² großen Raum. Die Gruppe wurde am 9. April 1987 gegründet und von Anfang an benutzten wir NA-Literatur und trugen die Botschaft weiter.

In unserer Anfangszeit gab es nur ein Meeting pro Woche und nur ein paar Mitglieder. Das Meeting zog von einem Rau zum nächsten, bis die Gruppe schließlich eine Bleibe fand, wo sie nun seit über 20 Jahren ist. Durch die Servicearbeit und das Engagement im Service seit den Neunziger Jahren, stieg die Zahl der Mitglieder und die Zahl der Meetings pro Woche. Unsere monatlichen Servicemeetings helfen uns dabei, mit allen Problemen fertig zu werden, die sich ergeben und sie sind ein Weg sicherzustellen, dass sich die Gruppe mit der Führung einer Höheren Macht durch das Gruppengewissen an die Zwölf Traditionen hält. Patienten aus den Kliniken in der Gegend und Personen, die aufgrund von Gerichtsanordnungen zu uns kommen, sind bei uns willkommen.

Die durchschnittliche Meetingsstärke beträgt 20 Leute, wobei viele Neue da sind, aber auch Mitglieder mit vielen Cleanjahren. Die durchschnittliche Cleanzeit beträgt acht Jahre und wir haben Mitglieder mit bis zu 29 Jahren clean. Wir feiern die Cleanzeit mit dem Sponsor, der erst etwas über seinen Sponsee sagt. Dann fordert der Sponsor die Mitglieder auf, einen Schlüsselanhänger oder eine Münze zu nehmen und zu teilen. Gewöhnlich feiern die Mitglieder ihre Cleanzeit am liebsten in einem offenen Meeting und laden dazu ihre Familien ein, und sie backen einen großen Kuchen für alle, es gibt kühle Getränke und kleine Snacks, die herübergereicht werden.

Gewöhnlich feiern die Mitglieder ihre Cleanzeit am liebsten in einem offenen Meeting und laden dazu ihre Familien ein, und sie backen einen großen Kuchen für alle, es gibt kühle Getränke und kleine Snacks, die herübergereicht werden.

Carlos P, Bundesstaat Rio de Janeiro, Brasilien





Westafrika

NA wächst, und dabei versuchen wir permanent, unsere Vision zu verwirklichen, dass eines Tages alle Süchtigen die Möglichkeit haben, unsere Botschaft zu hören und ein neues Leben zu finden. NA wird an neuen Orten oft durch NA-Mitglieder, die reisen oder vorübergehend in anderen Ländern leben oder von Freunden von NA eingeführt. Diese Leute spielen eine wichtige Rolle, doch die NA-Gemeinschaften sind erst dann wirklich stabil, wenn das

Programm in der einheimischen Bevölkerung vor Ort Fuß gefasst hat. Es kommt recht häufig vor, dass Meetings in jungen Gemeinschaften erst aufgemacht werden und dann wieder eingehen. In der Regel gibt es dort wenige Mitglieder und das Verständnis der Schritte, Traditionen und Konzepte von NA entwickelt sich nur langsam, und daher sind Verbindungen mit erfahrenen NA-Mitgliedern und

das Gefühl wichtig, dass NA eine große Gemeinschaft ist. Die [Weltdienste von NA](#) unterstützen neue NA-Gemeinschaften und arbeiten mit ihnen zusammen, damit solche Verbindungen geknüpft werden können, um Aufklärungsveranstaltungen und Servicematerial, kostenfreie oder subventionierte Literatur zur Verfügung zu stellen, Subventionen zu geben und eine laufende Kommunikation mit den lokalen Mitgliedern zu gewährleisten. Wenn die Gemeinschaft stärker geworden ist, stellen die Weltdienste weiterhin nach Bedarf Hilfen zur Verfügung, aber sie treten in die zweite Reihe zurück, damit sich die Gemeinschaften in ihrem eigenen Tempo entwickeln können.

Und so ist es auch in einigen westafrikanischen Ländern gewesen. Wir wussten von Versuchen in Senegal und Kamerun, Meetings zu gründen. Und durch einen zufälligen E-Mail-Kontakt erfuhren wir, dass NA in Liberia seit einigen Jahrzehnten bereits Fuß gefasst hatte. In dieser Ausgabe bringen wir Berichte von zwei Mitgliedern, die bei der Gründung und Entwicklung von NA in Ghana und Nigeria eine Rolle spielten.



NA Ghana: Gemeinsame Erfahrung

Starthilfe zu geben war schon immer meine Leidenschaft. Bei der Krankheit Sucht und auch mit allen anderen Problemen im Leben, heißt es bei mir: „Gut leben“, egal welche Karten ich habe, das ist mein persönliches Ziel. Davon zu berichten, was ich durch meine eigenen Probleme gelernt habe, hat mich darauf vorbereitet, anderen zu helfen, Probleme zu bewältigen, die mich früher veranlasst hätten, mich zu betäuben. Im Geist der Prinzipien der Genesung zu dienen, verändert mein Leben und ich lerne auf dem Weg ständig dazu.

In meinem Arbeitsgebiet konnte ich Leuten helfen, die mit der Krankheit kämpften und keinen Zugang zu einer ordentlichen Versorgung hatten. Ich bin mehr als fünfzehn Mal in Ghana und über zwanzig Mal in anderen afrikanischen Ländern gewesen. Dabei konnte ich auch Kontakte mit Süchtigen herstellen, die Genesung suchten, und ich konnte an der Entwicklung von NA in Ghana teilnehmen. Ich freue mich sehr, dass ich einiges von dem, was ich in diesen zwanzig Jahren beobachtet und erlebt habe, berichten kann.

Seit Oktober 2016 gibt es [acht NA-Meetings in Ghana](#), einem Land mit mehr als 26 Millionen Menschen. 2004 wurde das erste bekannte NA-Meeting von Mitgliedern der Anonymen Alkoholiker und der Narcotics Anonymous gegründet. AA ist den Angaben zufolge schon

Afri-can Zonal Forum:

Äthiopien, Ghana, Kenia, Lesotho, Liberia, Namibia, Nigeria, Ruanda, Südafrika, Tansania, Uganda, Sansibar und Simbabwe.

vor 2004 dagewesen, aber die Meetings gingen ein und wurden neu gegründet, nachdem NA 2004 gegründet wurde. Das erste NA-Meeting fand in der Alkohol-Entgiftungsstation eines Lehrkrankenhauses in der Stadt Accra an der Atlantikküste von Ghana statt. Das Meeting ist heute in der lokalen Psychiatrie, wo es mittlerweile eine Behandlung gibt. Auch in Reha-Einrichtungen und weiterführenden Schulen finden Meetings statt, darunter auch auf dem Campus von Ghanas ältester und größter Universität.

In Kumasi, der zweitgrößten Stadt von Ghana, die in der Region Ashanti im Landesinnern liegt, gibt es zwei NA-Meetings, die von enthusiastischen ghanaischen NA-Mitgliedern unterstützt werden. Als ich vor Kurzem dort war, ging ich mit einem der Mitglieder zur PR-Arbeit zu einen lokalen Fernsehsender. Es gibt zwei weitere Meetings in einer Psychiatrie und in einer kirchlichen Nachbetreuung in der Küstenstadt Cape Coast, die gut besucht sind, aber wie bei allen aufstrebenden NA-Meetings, fehlen dort erfahrene NA-Mitglieder.

Sucht ist hier eine Stigmatisierung, und so nähren Angst und Scham die Leugnung, was die Familien der Süchtigen zerstören kann. Die Drogenkonsumenten werden oft von ihren Familien versteckt oder verstoßen, weil sie fürchten, dass das süchtige Familienmitglied den Ruf der Familie ruiniert. Viele sehen die Sucht als einen Fluch und glauben, dass der Drogenkonsum durch moralisches Fehlverhalten verursacht wird. Frauen geraten sowohl durch den Drogenkonsum als auch durch die Scham- und Schuldgefühle der Familie noch häufiger in die Isolation. Viele weibliche Süchtige sterben alleine und im Verborgenen; sie finden einfach niemals in die NA-Meetings.

In Ghana (wie natürlich auch an anderen Orten) herrscht eine große Verwirrung was den Sinn und Zweck von Zwölf-Schritte-

Die Regierung fängt langsam an, das Zwölf-Schritte-Konzept zu verstehen...

Programmen allgemein betrifft; auch darüber, was viele für religiöse Inhalte in Programmen halten, die keinerlei religiöse Absichten haben, und in denen Menschen aus jeder Religion oder ohne Religion willkommen sind. Die Regierung fängt langsam an, das Zwölf-Schritte-Konzept zu verstehen, aber es besteht definitiv noch ein großer Informationsbedarf über NA in Regierungsstellen, Schulen, religiösen Organisationen, bei der Justiz und in der Strafverfolgung und generell in der Geschäftswelt, alles Instanzen, die den noch leidenden Süchtigen helfen könnten, NA zu finden. Es gibt in Ghana Leute in vorderster Linie, die sich dafür einsetzen, die einfache Botschaft von NA weiterzugeben. Sie halten die Flamme der Hoffnung am Leben.

Am 24. September 2016 hielt Ghana seinen zweiten „Recovery Walk“, um das Bewusstsein dafür zu schärfen, wie verbreitet der Suchtmittelmissbrauch ist und um die die Tatsache zu unterstreichen, dass Genesung von Sucht möglich ist. Etwa 150 bis 200 Menschen nahmen daran teil, was zu Interviews im Radio und Fernsehen und zu genesungsbezogenen Sketchen führte. Viele Organisationen aus den Kommunen nahmen daran teil. Es gab auch viele Unterstützer aus den Reihen von Nicht-Süchtigen, doch die Mehrzahl der Teilnehmer waren Süchtige in Genesung. Es war eine Demonstration der wachsenden Zahl von Süchtigen, die Genesung suchen, und der Hoffnung, die in Ghana heranwächst.

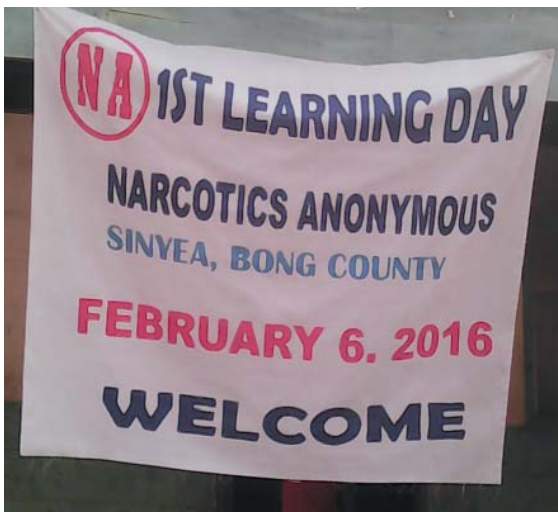
Große Unterstützung erfährt Ghana auch von dem afrikanischen Forum von NA (Afri-can Zonal Forum; AZF). Ghana ist Mitglied dieses Forums und profitiert von den Beziehungen, welche die Zone mit anderen afrikanischen Staaten unterhält. Das afrikanische Forum (AZF) wurde im Mai 2013 in Daressalam in Tansania gegründet. Damals halfen die Weltdienste von NA dabei, NA-Mitglieder aus elf afrikanischen Ländern zusammenzubringen – eine Reaktion auf das Hilfsgesuch der afrikanischen Mitglieder an die Weltdienste, die versuchen wollten unter den verschiedenen Ländern Kontakte zu knüpfen. Die Weltdienste haben das AZF

und die Entwicklung von NA auf diesem Kontinent unterstützt, indem sie das jährliche AZF-Meeting organisieren und finanzieren und Ressourcen für die Regionen zur Verfügung stellen, um so in

Wir kamen zu NA, machtlos über die Krankheit Sucht... aber stark in der kollektiven Macht des Programms.

gemeinschaftlicher Arbeit das Wachstum von NA in Afrika zu fördern und aufrecht zu erhalten.

Bei solchen Entwicklungsarbeiten stellen die Weltdienste Hilfen und Ressourcen zur Verfügung, unter anderem NA-Literatur, Lernmaterial für Lerntage und Serviceveranstaltungen, finanzielle Unterstützung und eine ständige persönliche Kommunikation. Wenn sich die Gemeinschaften auf dem Fundament dieser Vorbereitungsarbeiten weiterentwickeln, stellen die Weltdienste je nach Bedarf weitere Hilfen zur Verfügung. Laufende Servicekonferenzen und Lerntage gewährleisten die ständige



Erster NA Learning Day; Bong County, Nigeria

Unterweisung der lokalen Mitglieder in den [Schritten, Traditionen und Konzepten von NA](#), die sie dann mit den anderen in ihren jeweiligen Gemeinschaften teilen können.

Heute weiß ich, dass es auch an mir liegt, was in dem größeren Zusammenhang geschieht, den ich Leben nenne, aber ich weiß auch, dass ich nicht alleine genesen kann. Ich weiß, dass Genesung in NA möglich und praktikabel ist. Wir kamen zu NA, machtlos über die Krankheit Sucht als Einzelne, aber stark in der kollektiven Macht des Programms. Wenn du das Glück hast, und viele Meetings und Sponsoren in deinem Gebiet hast, dann sei dankbar! Das ist in vielen Teilen der Welt nicht der Fall. Ich fordere alle auf, die Schritte zu arbeiten und dann jemand anderen durch Beispiel beizubringen, wie man Frieden, Sinn und Erfüllung im Leben finden kann. Ich danke der Macht, die mich in die Genesung brachte und mir die Möglichkeit gab, einen neuen Lebensweg zu finden.

Ich hoffe, alle, die diesen Artikel lesen, erkennen, dass wir durch diese kollektive Erfahrung unserer Mitglieder und die spirituellen Prinzipien unseres Programms eine weltweite Gemeinschaft genesender Süchtiger geworden sind. Ich möchte im September 2017 nach Ghana zurückkehren und ich hoffe, alle die das hier lesen, werden fortfahren, zu beten und die Mitglieder des „No-Matter-What-Club“ in Ghana zu unterstützen.

Maurice G, Kalifornien, USA

... und Verpflichtung in Nigeria

Mein Sponsor hat einmal mit mir geteilt, wie wichtig das Prinzip der Verpflichtung in seiner Genesung ist, besonders wenn es darum geht, die wichtigen Beziehungen in seinem Leben zu stärken. Ich glaube, wir lernen als Region, wie wichtig dieses Prinzip bei der Entwicklung der NA-Gemeinschaft hier in Nigeria ist. Letztes Jahr schrieb ich voller Begeisterung über das Wachstum, das hier in Nigeria langsam beginnt: In Zaira und in Abuja schossen Meetings aus dem Boden und die Lagos-Gruppe lebte wieder auf. Wir hatten mehrere Kartons Literatur von den Weltdiensten bekommen und wir waren voller Hoffnung.

Im Laufe der Zeit stellten sich auch die Herausforderungen ein. Wir hatten gehofft, die Zaira-Gruppe würde schnell wachsen und bald würden mehrere andere Gruppen im Gebiet entstehen, aber das Gegenteil war der Fall. Wir hatten in Abuja ein gewisses Wachstum erlebt, wobei sich zwei Gruppen regelmäßig an verschiedenen Orten in der Stadt trafen, aber mit der Zeit wurden beide Gruppen langsam zu einer zusammengelegt. In Kaduna gab es auch Probleme. Die DATER-Gruppe, eine Gruppe für Krankenhäuser und Einrichtungen, litt unter den neuen institutionellen Maßnahmen.

Mehr Informationen dazu, wie ihr die Entwicklung der Gemeinschaft in Ghana, Nigeria und überall auf der Welt unterstützen könnt, erhaltet ihr bei den Weltdiensten von NA unter worldboard@na.org.

Apropos Verpflichtungen: Ich weiß noch, dass mein Sponsor betonte: „Nicht wenn alles glatt läuft, musst du die dieses Prinzip in die Praxis umsetzen, sondern dann, wenn alles schief läuft.“ Und wir lernen das durch Übung. In dieser Zeit wurden mehrere Chatgruppen auf den sozialen Medien immer aktiver (die als Gruppen in einem geschlossenen Meetingsraum „tagen“). Und so konnten die Mitglieder, obwohl die Zahl der Präsenzmeetings schrumpfte, immer noch ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung teilen und ihre Cleanzeit feiern. Ich habe mich daran gewöhnt, mit den Texten aus der [Just for Today](#)-Meditation aufzuwachen. Die Lagos-Gruppe konnte Stegreif-Meetings gründen und abhalten, sobald sie genug interessierte Mitglieder hatte, und die Mitglieder dort sagen dir, dass es selbst mit jahrelanger Vorausplanung nicht besser hätte laufen können.

Wir haben einige clevere Möglichkeiten sicherzustellen, dass die Mitglieder Zugang zu unserer Literatur haben, und gleichzeitig dienen sie auch der Entwicklung der Gemeinschaft. Gruppen in Abuja und Kaduna haben jetzt Gruppen-Bibliotheken, in denen Exemplare unserer NA-Literatur aufbewahrt werden, und jede Gruppe hat einen Bibliothekar, der für diese Bücher verantwortlich ist. Ihre Aufgabe besteht darin, eine ordentliche, pünktliche Ausleihe

... clevere Möglichkeiten sicherzustellen, dass die Mitglieder Zugang zu unserer Literatur haben ...

und Rückgabe sicherzustellen. Mitglieder, die vor Kurzem in Orte, wie

Kano und Benin City gezogen sind, und die dort aktiv an der Gründung von Gruppen mitarbeiten, bekommen ein Literaturpaket und ein Gruppen-Starter-Paket für den Anfang. Wenn einzelne Mitglieder ihr eigenes Starter-Paket (Basic Text, *Es funktioniert: Wie und warum* und Leitfaden zur Schrittarbeit) haben wollen, dann müssen sie nur den Ersten Schritt mit ihrem Sponsor vollständig schriftlich machen und bereit sein, jemand anderen zu sponsorn.

Unsere Erfahrung hat auch gezeigt, dass es dringend notwendig ist, sich um Neue außerhalb der Meetings zu kümmern, und mehr zu tun, als einfach nur einen Moment der Besinnung für sie einzulegen. Daher haben wir unser erstes Outreach-Komitee aufgestellt. Wir zahlen für eine mobile Telefoninformations-Hotline (um Informationen zur Verfügung zu stellen, wie der Anrufer zu dem nächstgelegenen Meeting kommt) und wir druckten Flyer mit unseren Kontaktinformationen, die überall in der Metropole verteilt wurden.

Wir lernen, dass wir außer der Hoffnung, dass NA in Nigeria wächst und gedeiht, selber eine Verpflichtung eingehen müssen, damit die Botschaft weitergetragen wird.

Joseph I, Nigeria





Virtuelle Räume, wirkliche Genesung

Ich kam bei einer Geschäftsreise in eine kleine Stadt. Ich war spät dran, aber ich wusste, ich brauchte ein Meeting. Ich hatte kein dringendes Bedürfnis, aber ich wusste, wenn ich nicht an meiner Genesung arbeite, dann arbeite ich an meinem Rückfall. Ich ging online, und suchte eine [Meetingsliste](#), aber ich fand kein Meeting in der Nähe. Ich hatte mir kein Mietauto genommen, und so konnte ich auch nicht in eine andere Stadt in der Nähe fahren. Stattdessen schloss ich meine Webcam an und besuchte ein NA-Meeting im Online-Videochat. Ich spürte, wie mich ein Gefühl des Friedens und der Sicherheit überkam, als wir gemeinsam das Gelassenheitsgebet sprachen, als die vertrauten Texte vorgelesen wurde und als wir mit dem Dankbarkeitspruch schlossen. Obwohl es bei mir schon Mitternacht war, gab es Dutzende von Leuten aus der ganzen Welt und vielen Zeitzonen, die am Meeting teilnahmen und teilten. Ich hatte wirklich das Gefühl, dass Genesung für alle da war, die sie suchten.

Ich bin nicht der einzige Süchtige, der von der Technologie profitiert. In den letzten drei Jahren sprach ich mit Leuten in Genesung über ihre Internetnutzung, ihre Mobiltelefone und andere Formen der Technologie. Ich habe sie gefragt, was sie bezüglich ihrer Bedenken und Befürchtungen tun, und wie sie die Technologieentwicklung in der Zukunft sehen. Es bestehen viele Bedenken, dass die Technologie die Prinzipien der Anonymität verletzen könnte, dass die Nutzung der Technologie eine Voraussetzung dafür werden könnte, um auf die lebensrettenden Ressourcen zugreifen zu können (wir alle kennen die einzige Voraussetzung für die Mitgliedschaft, und das ist nicht die Möglichkeit, die Technologie nutzen zu können) und vor allem gibt es Bedenken dahingehend, dass die Technologie die unersetzlichen menschlichen Beziehungen zerstören könnte, die jedem von uns das Leben gerettet haben. Es ist in der Tat beängstigend, wenn man an sich vorstellt, dass die liebevolle Umarmung am Ende des Meetings mit einem blinkenden Text auf einem lieblosen Bildschirm ersetzt wird, oder dass der Online-Bereich geradezu eine Einladung für Störenfriede und Trolle ist, die unseren wertvollsten Ort der Sicherheit und Annahme zerstören. Trotz einiger Geschichten im Basic Text, in denen die Online-Genesung gepriesen wird (z. B. in „Just Say Yes“), haben viele Süchtige Bedenken, was die Ersetzung von menschlichen Beziehungen durch eine Netzwerk-Verbindung angeht.

Ich höre auch viele Einwände, wie: Online-Meetings sind für jüngere Leute, echte Genesung geschieht nicht online, usw. Ich wollte wissen, welche Rolle Online-Meetings im Leben unserer Mitglieder spielen, also fragte ich. Ich arbeitete mit einem kleinen Team von Freiwilligen, um meinen eigenen Fragebogen auf einer bekannten Online-Genesungsseite im Internet zu verteilen (der Name wir nicht genannt, um nicht den Eindruck zu erwecken, dass dafür Werbung gemacht wird). Insgesamt 285 Leute jeden Geschlechts und Alters aus 16 Ländern antworteten und teilten ihre Erfahrung, Kraft und Hoffnung. Von diesen Leuten gingen 64 ausschließlich in Präsenzmeetings, 43 nur in Online-Meetings

und 148 in beide Arten von Meetings. Im Durchschnitt waren die Befragten 8,5 Jahre clean, wobei Leute, die noch nicht so lange clean waren, häufiger in Online-Meetings gingen. Überraschend war, dass Leute, die Online-Meetings besuchten, im Durchschnitt älter waren (56 Jahre), als diejenigen, die nur in Präsenzmeetings gingen (49 Jahre). Mitglieder, die Online-Meetings besuchten, gingen insgesamt häufiger in Meetings: Leute, die Präsenzmeetings besuchten, gingen im Durchschnitt in 15 Meetings pro Monat, diejenigen, die nur Online-Meetings besuchten, in 19, und solche, die beide Meetingstypen bevorzugten, gingen durchschnittlich in 27 Meetings pro Monat (ungefähr genauso oft in Online- wie in Präsenzmeetings). Die Mehrzahl der Befragten, die in beide Meetingstypen gingen, fanden Online-Meetings genauso hilfreich wie Präsenzmeetings. Die Besucher von Online-Meetings wurden auch nach den Gründen für ihre Präferenzen gefragt. Sie gaben unterschiedliche Gründe dafür an, wobei die am häufigsten genannten Gründe fehlende Beförderungsmittel, gesundheitliche Probleme oder Behinderung sowie Arbeitszeiten, die sie am Besuch von Präsenzmeetings hinderten, waren.

Ich glaube, es ist wichtig, einseitige Behauptungen zu widerlegen, dass Genesung nur in Clubhouses, Coffee Shops und Gemeindekellern stattfinden kann. Sie findet tagtäglich für viele Süchtige online statt. Mit Online-Meetings kann man auch Leute erreichen, die erst am Anfang der Genesung stehen, Leute, die aus unterschiedlichen Gründen nicht in Präsenzmeetings kommen können, und solche Menschen, die mehr Meetings brauchen als es in ihrer Gegend gibt, um clean zu bleiben. In anderen Worten, Online-Meetings erreichen Leute, die leiden und Hilfe brauchen! Sie sind eine großartige Möglichkeit, die Botschaft weiterzugeben, sodass „kein Süchtiger, der Genesung sucht, jemals an den Schrecken der Sucht sterben muss.“

Trotz dieses Potentials ist es oft schwierig, über Online-Meetings zu sprechen, ohne dass eine implizite Unterstützung ins Spiel kommt – die beliebtesten werden von gewinnorientierten, Nicht-NA-Webseiten gehostet. Wir führen diese Online-Meetings nicht in unseren Meetingslisten, Faltblättern, Richtlinien oder Webseiten auf. Wann ist die Zeit für uns als Gemeinschaft reif, diese Gelegenheit zu ergreifen, um die Botschaft weiterzugeben und dies innerhalb der Strukturen und des Schutzes unserer Prinzipien und Traditionen zu tun? Ich sage, die Zeit ist jetzt reif.

Lana Y, Minnesota, USA

Anmerkung der Redaktion: Die hier vertretenen Auffassungen geben die Meinung der Verfasser wieder und entsprechen nicht unbedingt dem offiziellen Standpunkt der Weltdienste von oder der Gemeinschaft von NA.

Online- und Telefon-Meetings findet ihr, im entsprechenden Land unter „web“ oder „phone“. Link:

www.na.org/meetingsearch

Oder bei der

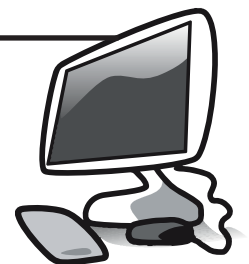
NA Meeting Search App und der

NA Recovery Companion App über

Amazon – www.tinyurl.com/j3r9nd7

App Store – www.tinyurl.com/o74swbr

Google Play – www.tinyurl.com/p94vkby





Unsere wichtigste Literatur

Vor mehreren Jahren saß ich im Warteraum eines Therapeuten. Ich schaute auf das Wandregal mit Broschüren, und mein Blick fiel auf Faltblätter und einen Stapel Meetingslisten von NA. Ich griff mir eine Liste heraus und sah sie durch. Sie war ca. sieben Jahre alt, einige der Meetings gab es nicht mehr und die Nummer der Helpline hatte sich geändert. Ich fragte mich, wie viele andere Einrichtungen Meetingslisten mit falschen Informationen hatten, und wie viele Süchtige davon betroffen waren. Ich glaube, unser wichtigstes Stück Literatur ist die Meetingsliste, und sie muss richtig und verfügbar sein und gut verteilt werden.

Mein Erlebnis in diesem Warteraum ist ein Beispiel dafür, wie wichtig Genauigkeit ist. Außer dass die Meetingslisten auf dem neuesten Stand sein müssen, sollten auch die Informationen, die wir zur Verfügung stellen, vollständig sein und alle notwendigen Informationen enthalten, die jemand, der ein Meeting sucht, braucht. Um das zu erreichen, können wir Verantwortliche ernennen, die Meetinginformationen zur Verfügung stellen. Lokale Gruppen können auch eine Person aus ihrer Gruppe beauftragen (vielleicht den Gruppenrepräsentanten), die sicherstellt, dass ihr Gebietskomitee die richtigen Informationen hat. Mitglieder in einem Gebiets- oder Regionskomitee können regelmäßig die ihnen vorliegenden Informationen prüfen und sich auf na.org auf die Seite mit dem Meetingsfinder einloggen (oder die Weltdienste anrufen), um sicherzustellen, dass die Meetingsdaten noch richtig sind. NAWS kann den lokalen Dienstgremien auch Informationen dazu zur Verfügung stellen, wie sie ihre Meetingsdaten einfacher aktualisieren und die Veröffentlichung erleichtern können.

Die Verteilung der Meetingsliste ist für unseren Erfolg ebenfalls wichtig. Ein System, in dem die betrauten Diener prüfen und nachverfolgen können, wo die Meetingslisten sind und wann der Vorrat aufgestockt werden muss, ist sehr hilfreich. In manchen Fällen ist es unter Umständen möglich, die Verteilung von Meetingslisten systematisch durchzuführen. So könnte ein Gebiet zum Beispiel mit einem lokalen Krankenhaus vereinbaren, 100 Meetingslisten in der Ambulanz auszulegen und jeden Monat nachzubestellen. Wir möchten auch sichergehen, dass wir jemanden als verantwortlichen Ansprechpartner ernennen, um regelmäßig zu prüfen, ob die Verteiler stimmen.

In [Tradition Neun](#) steht, dass wir uns niemals organisieren sollten, doch das bezieht sich ganz spezifisch auf unsere Gruppen und ihre Arbeitsweise. Als Mitglieder haben wir jedes Recht zu erwarten, dass unsere Dienstausschüsse und -komitees organisiert und strukturiert sind, um der Gemeinschaft zu dienen. Sie dienen im Auftrag der Gruppen und sind diesen gegenüber rechenschaftspflichtig. Ich war immer der Meinung, dass die Gesundheit der Gemeinschaft am besten daran zu messen ist, wie viele Neue ins Meeting kommen, und die Zahl der Anrufe, die bei der lokalen Helpline eingehen, und viele dieser Neuankömmlingen finden uns durch die Meetingslisten. Ob auf Papier, auf einer Webseite oder in der Meeting Finder App, unsere Meetingslisten sind nur so gut und hilfreich wie die Informationen, die wir sammeln und zur Verfügung stellen.



® Mehr über die Registrierung und die Aktualisierung eurer Meetingsdaten findet ihr unter fsteam@na.org. Gebiets- und Regions-Servicekomitees können eine Tabelle anfordern, die alles enthält, was für euer Gebiet oder eure Region eingetragen ist, und die Anweisungen, wie die Daten zu aktualisieren und an uns zurückzuschicken sind. Wenn alles regelmäßig aktualisiert wird (z.B. monatlich, alle zwei Monate oder vierteljährlich), dann können wir gemeinsam eine größere Genauigkeit der Meetingsdaten gewährleisten.

For Mehr Informationen über die Meetingslisten findet ihr im [Public Relations Handbook](#) und in [A Guide to Local Services in NA](#).



Schon gewusst?

Spenden durch geplante Zuwendungen an NA

Durch den Selbsterhalt demonstrieren wir unsere Verpflichtung untereinander. Die Arbeit, die wir durch die freiwilligen Spenden tun können, ist bemerkenswert. Wir sind von ein paar Gruppen zu einer weltweiten Gemeinschaft herangewachsen. . .

Viele von uns wissen, wie wir unsere Zeit und Energie einsetzen, um es möglich zu machen, dass die NA-Botschaft an andere weitergegeben werden kann. Und das Geld, das wir spenden, ist ein genauso wertvoller Beitrag dazu, dass die Botschaft der Hoffnung und Genesung durch NA zu immer mehr Süchtigen gelangt. Im Zwölften Schritt lernen wir: Je mehr wir anderen helfen, desto mehr helfen wir uns selbst – und der edelmütige Akt des Spendens, mit dem wir dazu beitragen, dass wir anderen Süchtigen effektiv helfen können, ist nichts anderes. Wir alle wissen, was es heißt, wenn der Spendenkorb im Meeting herumgeht, aber es gibt auch andere Wege, um einen finanziellen Betrag zu leisten. NA-Mitglieder und ihre Angehörigen fragen uns oft nach Spenden in Form von geplanten Zuwendungen an die Weltdienste von NA. Im Folgenden wollen wir einige dieser Fragen beantworten.

Die erste und häufigste Frage lautet: „Ist es in erlaubt, NA Geld oder anderes Privatvermögen zu vermachen?“ In der Siebten Tradition steht, dass sich NA durch die Spenden seiner Mitglieder erhält. Die Traditionen stehen unserem Wunsch, auch nach dem Tod noch zu spenden, in keiner Weise entgegen und schränken dahingehend auch nicht ein. Daher lautet die Antwort im Geiste unserer Traditionen: Ja, wir können NA Vermögen hinterlassen.

Wenn ein Mitglied in dieser Weise an NA spenden möchte, dann müssen Vorkehrungen getroffen werden, solange das Mitglied noch lebt, um sicherzustellen, dass es im Einklang mit unseren Traditionen geschieht und dass wir das Erbe auch antreten können. Oft wollen Familienmitglieder oder Freunde im Gedenken an das verstorbene NA-Mitglied an die Weltdienste von NA spenden. Leider wäre eine solche Spende gegen unsere Traditionen, weil sie nicht klar und deutlich von dem betreffenden NA-Mitglied selbst veranlasst oder getätigt wurde, und die Weltdienste lehnen jedes Jahr mehrere solcher Angebote ab.

Wie viel? In der Siebten Tradition steht, dass jedes NA-Mitglied nicht „mehr beitragen soll, als seinen angemessenen Beitrag“ (*Es funktioniert: Wie und warum*, Tradition Sieben). Darüber hinaus gibt es in unserer Literatur an keiner Stelle irgendwelche Einschränkungen bezüglich der Spenden der Mitglieder. Genauso, wie beim Spendenkorb, der im Meeting herumgeht, liegt der angemessene Beitrag vollkommen im Ermessen des Einzelnen und dessen persönlichen Verhältnissen. Derzeit gibt es keine Unter- oder Obergrenze dafür, wie viel ein NA-Mitglied spenden kann, egal ob zu Lebzeiten oder nach dem Tod.

Narcotics Anonymous wächst in allen Ländern auf der Welt, und unsere Literatur ist in vielen Sprachen erhältlich, weil die Süchtigen willens waren, großzügig zu geben und selbstlos zu dienen. . .

Hier sind einige generelle Richtlinien für Leute, die an einer geplanten Zuwendung Interesse haben:

Die Absicht, der NA-Gemeinschaft etwas zu hinterlassen, muss schriftlich festgehalten sein und dies geschieht in der Regel in Form des letzten Willens bzw. Testaments. Die beste Möglichkeit, eine geplante Zuwendung zu machen, ist es, einen ordentlichen Testamentsvollstrecker oder einen Estate Planner einzusetzen.

- Um besser gewährleisten zu können, dass die Zuwendung auch beim Zuwendungsempfänger ankommt, sollte in der schriftlichen Willenserklärung als Begünstigter explizit NA World Services genannt werden, und zwar mit dem Zusatz, dass es sich um eine gemeinnützige Körperschaft des öffentlichen Rechts in Kalifornien, im Sinne von Section 501(c)(3) handelt, mit der Steuer-Identifikationsnummer 95-3090596, mit Sitz in 19737 Nordhoff Place; Chatsworth, California, USA 91311.
- Schenkungen von Geldern oder anderen liquiden Vermögenswerten sind immer die flexibelste und daher zumeist auch die beste Art der Schenkung. Bei materiellen Zuwendungen, die nicht unter liquide Vermögensgegenstände fallen, werden wir nach besten Kräften versuchen, diese so zu verwalten, dass sie der Gemeinschaft den größtmöglichen Nutzen bringen. Bei einer Vererbung von Sachwerten können die Weltdienste von NA (NA World Services) diese Vermögensgegenstände durch entsprechende Maßnahmen veräußern und die dadurch erwirtschafteten Gelder in den allgemeinen Fonds einbringen.

NA World Services werden eure Zuwendungen immer dort einsetzen, wo die Not am größten ist. Wir wissen nie genau, wo das sein wird, da unsere weltweite Gemeinschaft sich stets im Wandel befindet. Wir werden versuchen, jeden Wunsch und jede Widmung in eurer Zuwendung entsprechend zu berücksichtigen, wir müssen euch aber bitten, uns die Flexibilität zuzugestehen, die letzte Entscheidung darüber zu treffen.

Gemäß unserem **Elften Konzept** haben wir keine Verfahren, die die Entgegennahme von zweckgebundenen Mitteln oder Geldern für besondere Zwecke. Wenn wir zweckgebundene Spenden erhalten, müssen wir sie ab-

lehnen. Um das zu verhüten, ist es wichtig, dass in euren schriftlichen Willenserklärungen steht, dass ihr über die flexible Verwendung informiert seid und mit ihr einverstanden seid, sodass wir die Spende annehmen können. Im Folgenden findet ihr ein Muster einer solchen Erklärung: „Mir ist bekannt, dass keine Zusicherungen gegeben werden können, dennoch möchte ich hiermit ausdrücklich darauf hinweisen, dass diese Zuwendung, sofern möglich, insbesondere für _____ verwendet werden soll.“

Wie bereits erwähnt, gewährleistet die Einsetzung eines zugelassenen Testamentsvollstreckers oder Estate Planners, dass die geplante Zuwendung in der beabsichtigten Weise durchgeführt wird.

Als Mitglieder investieren wir alle unsere Zeit und Energie in den Dienst an unserer Gemeinschaft und wir spenden, was wir uns finanziell leisten können. Wir geben freizügig, da wir wissen, dass dies zum Wachstum unserer NA-Gemeinschaft beiträgt. Ob wir nun an unser Gebiets- oder Regions-Servicekomitee oder an NA World Services spenden, die „Rendite unserer Investitionen“ in NA ist unschätzbar. Dank unserer gemeinsamen Bemühungen haben wir eine blühende und lebendige NA-Gemeinschaft, die unsere persönliche Genesung unterstützt, und „wenn wir einen Schritt zurücktreten und Narcotics Anonymous als Ganzes anschauen, dann ist der Anblick atemberaubend.“

Auch ein Blick in folgende Faltblätter lohnt sich: *Faltblatt Nr. 24, **Geld ist wichtig: Selbsterhalt in NA*** und *Faltblatt Nr. 28, **NA-Dienste finanzieren***. Darin erfahrt ihr mehr darüber, wie unsere Siebte Tradition in NA in der Praxis angewendet wird.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Literaturzitate dem Titel entnommen: *Guiding Principles: The Spirit of Our Traditions* (Leitprinzipien: Der Geist unserer Traditionen), Kapitel über Tradition Sieben

Weiterführende Informationen oder
Kommentare und Fragen zu geplanten
Zuwendungen bitte per E-Mail an World
Services: PlannedGiving@na.org.



Wenn wir in Einigkeit zusammenkommen,
dann erstrahlen wir gemeinsam.

Leitprinzipien: Der Geist unserer Traditionen, Tradition Zwei

Einigkeitstag

2. September 2017 – 10:00 Uhr (PDT)*



Im selben Augenblick, halten NA-Mitglieder auf der ganzen Welt gemeinsam ein Moment inne um sich auf unsere weltweite Gemeinschaft und auf unsere Hauptaufgabe zu besinnen: die Botschaft zu den Süchtigen zu bringen, die noch leiden.

Ob ihr nun eine Veranstaltung zum Einigkeitstag habt oder gemeinsam ein Gebet sprecht, ob ihr es in einem Meeting tut oder gemeinsam mit Freunden oder euch in diesem Augenblick einfach nur alleine hinsetzt, wir kommen in Einigkeit zusammen, um gemeinsam das Gelassenheitsgebet zu sprechen.

Zeitvergleich für den Welteinigkeitstag

* Wenn die Zeit für dich ungünstig ist, dann erspüre irgendwann am 2. September (hoffentlich in einem Meeting) die Liebe der Einigkeit in NA mit einem Moment des Schweigens, einem Gebet, und fühle, wie die NA-Energie durch dich fließt—inspiriert von Ehrlichkeit, Vertrauen und gutem Willen.

Die Einigkeit in NA verbindet uns mit unseren Freunden,
die auch süchtig sind: mit denen, die vor uns da waren, mit denen,
die heute da sind und mit denen, die uns erst noch finden müssen.

Leitprinzipien: Der Geist unserer Traditionen, Tradition Eins



KALENDER

Mehrtägige Veranstaltungen und solche, die zwischen die Publikationsdaten fallen, werden entsprechend dem Online-Plan gedruckt. Um Veranstaltungen einzugeben oder um auf die Veranstaltungsdaten zuzugreifen, geht bitte zum Kalender: www.na.org/events. (Wer keinen Internetzugang hat, kann uns die Veranstaltungsinfos per E-Mail schicken oder faxen: 818.700.0700 c/o NA Way; oder The NA Way; Box 9999; Van Nuys, CA 91409 USA.)

Kanada

Alberta 29 Sep-1 Oct; Canadian Convention 25; Carriage House Inn, Calgary; canadianconvention.com

British Columbia 6-8 Oct; Pacific Northwest Convention 40; Hyatt Regency, Vancouver; pnwcn40.com

Nova Scotia 25-27 Aug; Serenity by the Sea Cape Breton Campout; Cape Breton Bible Camp; www.centralnovaarea.ca/events.html

Kolumbien

Bucaramanga 5-7 Aug; Colombia Regional Convention 26; Hotel Dann Carlton, Bucaramanga; nacolombia.org

Costa Rica

Heredia 6-8 Oct; Costa Rica Regional Convention 22; Alajuela, Ciudad Cariari; <http://costaricana.org>

Dänemark

Skanderborg 4-6 Aug; Convention & Camp 10; Audonicon, Skanderborg; namidtyjylland.dk/konvent/index.htm

Frankreich

Paris 15-17 Sep; France Regional Convention 20; Couvent des Cordeliers, Paris; narcotiquesanonymes.org

Griechenland

Corinth 3-5 Nov; The Ties That Bind Us: 30 Years NA Greece; King Saron Hotel, Corinth; nagreece.gr

Ungarn

Velence 11-13 Aug; Hungarian Convention 16; Green School, Velence; <http://velence-201779.webnode.hu/>

Mexiko

Baja California 20-22 Oct; Baja Costa Area Convention 25; Hotel GAMMA, Tijuana; <https://m.facebook.com/convbajacosta/>

Portugal

Portimao 22-24 Sep; European Conference & Convention 33; Portimao Arena, Portimao; eccna.eu

Puerto Rico

San Juan 11-13 Aug; Convención Unidos Podemos 28; Hotel Condado Plaza, San Juan; prna.org

Russland

Moscow 4-6 Aug; Russian Zonal Convention 2; Concert Hall Rossiya, Moscow; na-russia.org

Schweden

Stockholm 25-27 Aug; Sweden Regional Convention 30; Fryshuset, Stockholm; nasverige.org

Türkei

Mugla 20-22 Oct; Turkey Regional Convention 15; Jiva Beach Resort, Mugla; na-turkiye.org

Großbritannien

Glasgow 4-6 Aug; Glasgow & West Coast Area Convention 18; GoGlasgow Urban Hotel, Glasgow, Scotland; ukna.org/events

USA

Alabama 3-5 Nov; Greater Birmingham Area Convention 22; Holiday Inn Airport, Birmingham; event info: 205.902.4987

Kalifornien 11-13 Aug; Mountain High Campout; Camp Richardson, South Lake Tahoe; sierrasadena.org

2) 25-27 Aug; Eleventh Step Retreat 5; Belden Town Lodge and Campground, Belden Town; facebook.com/11thstepretreat

3) 29 Sep-1 Oct; Area Habla Hispana del Sur de California Convention 12; DoubleTree Anaheim, Orange; ahhsna.com/ahhsnawp

Colorado 3-5 Nov; Colorado Regional Convention 31; Crown Plaza Hotel & Convention Center DIA, Denver; nacolorado.org/crcna

Connecticut 25-27 Aug; Spiritual Weekend 29; Enders Island, Mystic; ctna.org

Florida 1-4 Sep; South Florida Regional Convention 23; Charlotte County Event & Conference Center, Punta Gorda; sfrca.com

2) 27-29 Oct; Treasure Coast Area Convention 9; Marriott Resort Hutchinson Island, Stuart; treasurecoastareana.com

Georgia 3-6 Aug; Midtown Atlanta Area Convention 26; Renaissance Concourse Atlanta Airport, Atlanta; midtownatlantana.com

2) 27-29 Oct; Serenity in the South 2; Hotel Tybee, Tybee Island; grsca.com

Hawaii 26-29 Oct; Hawaii Regional Convention 25; Aqua Kauai Beach Resort, Lihue; na-hawaii.org

Illinois 10-12 Nov; Greater Illinois Regional Convention 21; Pere Marquette, Peoria; centralillinoisna.org

Indiana 25-27 Aug; End of Summer Celebration 22; Camp Redwing, Muncie; naindiana.org

2) 15-17 Sep; Central Indiana Area Convention 14; Rodeway Inn North Conference Center, Indianapolis; naindiana.org

Maryland 15-17 Sep; River of Hope Unity Retreat 11; Lions Camp Merrick, Nanjemoy; cprna.org/event

Massachusetts 20-22 Oct; Berkshire County Area Convention 8; Jiminy Peak Mountain Resort, Hancock; www.berkshirena.org

Michigan 11-13 Aug; R&R at the Fort; Camp Fort Hill, Sturgis; michigan-na.org/southwest-michigan-area

Mississippi 4-6 Aug; We Do Recover Group (Delta Area, MS Region) NA1997 Platinum Celebration; Holiday Inn Memphis-Downtown, Memphis; nagroupna@yahoo.com

2) 6-8 Oct; Mississippi Regional Convention 34; Holiday Inn Express, Vicksburg; mrsca.net

Missouri 4-6 Aug; InTents Campout 2; Indian Creek Group Campground, Monroe City; stlna.org

2) 27-29 Oct; Saint Louis Area Convention 9; Sheraton Westport Chalet, Saint Louis; stlna.org

Montana 29 Sep-1 Oct; Montana Regional Convention 7; Big Horn Resort, Billings; namontana.com

Nebraska 27-29 Oct; Nebraska Regional Convention 34; Lincoln Marriott Cornhusker, Lincoln; nebraskana.org

Nevada 13-15 Oct; Region 51 Convention-The Spirit of Love 7; Orleans Hotel Casino, Las Vegas; region51na.org

New Jersey 4-7 Aug; New Jersey Regional Convention 32; Westin Princeton Forrestal Village, Princeton; www.njrcna.com

New York 18-20 Aug; Suffolk Area Convention 14; Melville Marriott, Melville; sasnaconvention.org

North Carolina 25-27 Aug; Bound for Freedom 28; Sheraton Charlotte, Charlotte; charlotte-na.org

2) 1-3 Sep; Spectrum of Hope Convention 3; Sheraton Greensboro Four Seasons, Greensboro; event info: 336.327.2356

Pennsylvania 4-6 Aug; Kittanning Free Campout; Crooked Creek Lake, Ford City; event info: 724.954.6277

South Carolina 25-27 Aug; Welcome Home 22; Holiday Inn Airport, West Columbia; midcarolinana.org

South Dakota 5-13 Aug; Sheridan Lake Campout; Squirrel Group Campsite, near Hill City; sdrna.com

2) 15-17 Sep; South Dakota Region of NA; Super 8, Sturgis; sdrna.com

Tennessee 4-6 Aug; NA1997 Platinum Celebration; Holiday Inn Memphis-Downtown, Memphis; event info: nagroupna@yahoo.com

2) 18-20 Aug; Middle Tennessee Area Unity Convention 14; Millennium Maxwell House Hotel, Nashville; nanashville.org

Texas 1-3 Sep; Sponsorship Is the Heartbeat of NA Group Anniversary 24; Holiday Inn, Austin; event info: 512.784.5551

2) 3-5 Nov; Best Little Regional Convention 29; Pearl on the Concho, San Angelo; blrna.org

Vermont 17-20 Aug; Back to Basics 33; Wallingford Boys Camp, Wallingford; gmana.org

Virginia 4-6 Aug; Almost Heaven Area Convention 31; 4-H Center, Front Royal; na2day.tripod.com

2) 8-9 Sep; First Rappahannock Area Convention; Hospitality House Hotel, Fredericksburg; rappahannockareaofna.com

3) 14-17 Sep; Marion Survivor's Group September Campout; Hungry Mother Lutheran Retreat Center, Marion; mfisher71@hotmail.com

Washington 18-20 Aug; Summer Sizzlers; Red Lion Hotel-Richland Hanford House, Richland; 3citiesna.org

2) 15-17 Sep; Power Women's Retreat; Camp Lutherwood, Bellingham; nwwana.org

3) 3-4 Nov; Washington/N Idaho Regional Service Learning Days; Saint Paul's Episcopal Church, Walla Walla; wnirna.org

Wisconsin 20-22 Oct; Wisconsin State Convention 34; Best Western Premier Hotel & Convention Center, Oshkosh; wsnac.info

Wyoming 18-20 Aug; Campout under the Stars 28; Stillwater Campground, Evanston; livingproofgroupofna.org

WCNA 37: THE MAGIC IS REAL

Still
↑

1989 war der Leitsatz der 19. Weltconvention: "The Magic Is Real". Wenn wir 2018 wieder in Orlando sind, trifft dieses Gefühl immer noch zu. Daher wurde dieser Leitsatz „Die Magie ist immer noch da“ für die WCNA 37 gewählt.

Wir wollten die Einschreibung vor September 2017 eröffnen – und Frühbuchungen helfen uns ganz besonders bei der Planung der Veranstaltung. Florida ist der ideale Ort für Vor- und Nachconvention-Rundfahrten. Deshalb prüfen wir die Möglichkeiten. Um das Orlando Convention Center liegen viele Hotels in unterschiedlichen Preisklassen und das Center ist von dort leicht zu erreichen. Es wird kein Pendelverkehr eingerichtet und im Grunde ist er auch gar nicht nötig für die Fahrt von und zu unseren derzeitig vorgesehenen Hotels – mit Ausnahme vielleicht für Menschen mit besonderen Bedürfnissen.

Die jüngsten Erfahrungen auf dem *Florida Symposium* machten deutlich, dass sich NA Florida auf unsere Mitglieder aus der ganzen Welt eingestellt hat und sich darauf freut, sie begrüßen zu dürfen. Die WCNA 37 wird eine großartige Convention—bleibt dran. Bald gibt's mehr Informationen!

Notiert euch das Datum: 30. August – 2. September 2018 — Orlando, Florida

Für regelmäßige Updates zur Weltconvention registriert euch bitte auf www.na.org/subscribe.

NAWS Produktinfo

Group Starter Kit (GSK)

Jetzt inklusive die Spendenbüchse für die Siebte Tradition keine Extrakosten

Damit das Startpaket für neue Gruppen vollständig ist. Das Startpaket (GSK) enthält jeweils das *Group Treasurer's Workbook* (Handbuch für den Kassenwart), *The Group Booklet* (Gruppenbüchlein), die Spendenbüchse für die Siebte Tradition; zwei Kleine Weiße Büchlein, 18 Faltblätter (IPs), 5 Servicefaltblätter (SPs).

Artikel-Nr. 9020 Preis USD 6,75/5,85 €



Twelve Traditions Bookmarks (Set of 12)

Lesezeichen Zwölf Traditionen

Attraktiv verpacktes Set mit 12 Lesezeichen: auf der einen Seite eine Tradition eingepreßt, und auf der anderen Seite tolle Kunstwerke, inspiriert durch *Guiding Principles: The Spirit of Our Traditions* (Leitprinzipien: Der Geist unserer Traditionen) ist jetzt auf dem Markt. Lesezeichen, einzeln eingeschweißt, als passendes Geschenk für Sponsoren und Sponsees und andere Freunde in Genesung.

Artikel-Nr. 9406 Preis USD 12,00/11,00 €

It Works Audio CD (MP3) (Es funktioniert; engl.)

Aufgrund der Nachfrage für besondere Bedürfnisse, ist die Audio-CD *It Works* jetzt zum reduzierten Preis erhältlich. Nur kompatibel mit MP3-Player/Reader.

Artikel-Nr. 8821 Preis USD 9,00/7,90 €

Ende Juli erhältlich

Basic Text mit Zeilennummern

Narcotics Anonymous

Artikel-Nr. 1101LN Preis USD 11,75/10,00 €

Nepalesisch

Faltblatt Nr. 6: धार र पुनःसेवनस

Artikel-Nr. NE3106 Preis USD 0,24/0,21 €

Irish (Gälisch)

Artikel-Nr. GA4100 – 4108 Preis USD 0,53/0,47 €



Bengali (Bangladesch)

Faltblatt Nr. 1:

কে, কী, কীভাবে এবং কেন ?

Artikel-Nr. BN3101 Preis USD 0,24/0,21 €



Dänisch

Nur für heute

Überarbeitet nach der 6. Ausgabe des Basic Textes

Bare for i dag

Artikel-Nr. DK1112 Preis USD 9,00/7,90 €





Kannada

Faltblatt Nr. 16: ಹೊಸದಾಗಿ ಬಂದವರಿಗೆ

Artikel-Nr. KN3116 Preis USD 0,30/0,27 €



Spanisch

NA und medikamentös
eingestellte Personen

NA y las personas en tratamiento asistido con medicación

Artikel-Nr. SP2306 Preis USD 0,30/0,27 €



Russisch

Kleines Weißes Büchlein
überarbeitet, jetzt mit neuen lokalen Lebensgeschichten

Белой буклет

Artikel-Nr. RU1500 Preis USD 0,75/0,82 €

Faltblatt Nr. 13: Юным

зависимым от юных зависимых

Artikel-Nr. RU3113 Preis USD 0,31/0,26 €



Faltblatt Nr. 26: Доступность собраний для зависимых ...

Artikel-Nr. RU3126 Preis USD 0,24/0,21 €

New eLit

Brandneu in unserem eBook-Sortiment. Bald
erhältlich über Amazon, iTunes und Google Play*

Italienischer Basic Text

Narcotici Anonimi

Spanischer Basic Text

Narcóticos Anónimos

Amazon: <http://tinyurl.com/o4thtm9>

Google Play: <http://tinyurl.com/ogsc7qo>

iTunes: <http://tinyurl.com/nzax9d8>

Faltblatt Nr. 27: Для родителей или опекунов ...

Artikel-Nr. RU3127 Preis USD 0,24/0,21 €

Wird aus dem Programm genommen

Sponsorschaft, Geschenkausgabe

Artikel-Nr. 1131 Preis USD 20,90/18,50 €

Kaffeetasse Clean leben

Artikel-Nr. 9417 Preis USD 16,50/14,40 €

* Die Namensnennung stellt keine Unterstützung, Billigung oder
Zugehörigkeit zu den genannten Verkäufern dar.

Bald erhältlich

Dänisch

Leitfaden zur Schrittarbeit

NA' Vejledninger i trinarbejde

Artikel-Nr. DK1400 Preis USD 8,50/7,50 €

Portugiesisch

Sechste Ausgabe Basic Text

Narcóticos Anónimos

Artikel-Nr. PO1101 Preis USD 11,55/10,00 €

Spanisch

Konkordanz Basic Text mit Zeilennummern

Narcóticos Anónimos

Artikel-Nr. SP1102LN Preis USD 11,55/10,00 €

